

HEUTE

Freitag
5.
Februar
2010
5. Woche

Sonnenaufgang
8.00 Uhr
Sonnenuntergang
17.22 Uhr
Mondaufgang
1.04 Uhr
Monduntergang
9.58 Uhr
36. Tag des Jahres
329 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
14.02. 22.02. 28.02. 06.02.

GUTEN MORGEN Lauter bitte!

Tante Hildegard hörte interessiert zu. Doch mit ihrer zunehmenden Müdigkeit wurde die männliche Stimme immer leiser. Sie suchte die Fernbedienung und drückte auf den Lautstärkenregler. Doch es passierte nichts. Die Stimme wurde nicht deutlicher. Sie begann sich zu ärgern, nach und nach einzelne Passagen zu verpassen. Sie drückte wieder auf »lauter«. Es tat sich wieder nichts. Als sie schließlich aufstehen wollte, um direkt am Gerät etwas einzustellen, musste sie lachen. Der Bildschirm war tot. Dafür hockte direkt daneben Onkel Kunibert auf dem Sofa. Der hatte sich partout nicht lauter stellen lassen.

Klaus Münstermann

Stadtverwaltung bleibt geschlossen

Bad Driburg (WB). Die Stadtverwaltung ist am Donnerstag, 11. Februar, von 11 Uhr an für den Publikumsverkehr geschlossen. Gleichzeitig entfällt an diesem Tag die telefonische Bürgermeistersprechstunde. Für die ausfallende Öffnungszeit hat die Verwaltung am Mittwoch, 10. Februar, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Staatssekretär bei Maschinenring

Brakel (WB). Dr. Alexander Schink, Staatssekretär für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ist zu Gast bei der Jahreshauptversammlung des Betriebshilfsdienstes und Maschinenrings am Montag, 8. Februar. Beginn ist um 19.30 Uhr im Restaurant Löseke.

Driburger Senioren feiern Karneval

Bad Driburg (WB). Die Caritas St. Peter und Paul lädt am Montag, 8. Februar, zum Seniorenkarneval in den Gemeindefest. Beginn ist um 14.31 Uhr.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht in den Bredenwiesen einen Schneemann von imposanter Größe. Die philosophische Erkenntnis, dass alles fließt, ist beim ihm stündlich deutlicher nachzuvollziehen, beobachtet...

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 052 72 / 37 41 0
Fax 052 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
Jürgen Köster 052 72 / 37 41 18
Frank Spiegel 052 72 / 37 41 19
Wolfgang Braun 052 72 / 37 91 29
Fax 052 72 / 37 41 20
brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 052 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 052 71 / 97 28 67
Fax 052 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Die neue Landfrauenvorsitzende Gabriele Beckmann arbeitet auf dem Hof | Tiergesundheit und vor allem die Ferkelaufzucht in ihren Verantwortungsbereich. Neben den diversen Bütrotätigkeiten gehört die Fotos: Jürgen Köster

Landfrauen haben neue Chefin

Gabriele Beckmann tritt Nachfolge von Hildegard Waldeyer an

Von Jürgen Köster

Kreis Höxter/Brakel (WB). Gabriele Beckmann aus Eversen ist die neue Vorsitzende des Landfrauenverbandes für den Kreis Höxter. Die 51-Jährige tritt die Nachfolge von Hildegard Waldeyer an, die 16 Jahre hindurch als erste und zuvor vier Jahre als stellvertretende Vorsitzende fungierte.

Die neue Kreislandfrau wird unterstützt von ihren Stellvertreterinnen Karin Schröder aus Lüchtringen und Barbara Rochell aus Gehrden. Darüber hinaus gehören dem Vorstand an: Dorothe Schmidtman aus Beverungen, Ruth Konearding aus Daseburg, Brigitte Kloidt-Lüke aus Schweckhausen, Maria Kösters aus Borgentreich, Marita Lödige aus Steinheim, Adelheid Fromme aus Marienmünster und Heike Kuhlhäuser aus Pömben. Geschäftsführerin des Verbandes mit seinen knapp 1400 Mitgliedern ist Hiltrud Wiegard.

»Ich wäre nicht die Frau, die ich heute bin, wenn ich mich nicht als Landfrau engagiert hätte«, blickt Gabriele Beckmann auf die 20 Jahre, in denen sie sich bereits als Ortsverbandsvorsitzende in Nieheim aktiv mit der Landfrauenarbeit befasst hat. »Das hat mir viel gegeben und mich stark gemacht«, verrät die dynamische Bäuerin im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. In ihrem Heimatort bringt

sie sich im Ortsausschuss in die Politik und im Pfarrgemeinderat in die kirchlichen Belange des Dorfes ein. Auch der Karneval lässt sie nicht unberührt – im Gegenteil: »Das ist so ein kleines Hobby von mir«, sagt sie schmunzelnd. Beim Landfrauenkarneval in Hardehausen wird die Eversenerin sowohl in der Bütt als auch bei einem Sketch zu erleben sein. Auf die Kreislandfrau warten

beim Kreisbauerntag und beim Landfrauentag die ersten größeren Auftritte. »Daran werde ich mich erst einmal gewöhnen müssen, aber das klappt schon«, ist die Mutter dreier inzwischen erwachsener Kinder zuversichtlich.

Auf dem Hof, den sie zusammen mit ihrem Ehemann Willi bewirtschaftet, hat sie unter anderem die Verantwortung für die Ferkelaufzucht und die Tiergesundheit. Der gelernten Krankenschwester ist die Liebe zur Landwirtschaft möglicherweise von ihren Großeltern mitgegeben worden. »Meine Oma stammt von einem großen Hof in Ostpreußen«, erzählt die Bäuerin, die sich auch um »den Schreibkram« kümmert. Neben ihrer Arbeit auf dem Hof mit Mast Schweinen und Ferkelaufzucht ist sie ihrem ursprünglich erlernten Beruf noch in der ambulanten Alten- und Krankenpflege nahe.

Enge Teamarbeit, die dort gefragt ist, möchte sie auch im Vorstand des Landfrauenverbandes pflegen und die erfolgreiche Arbeit zielgerichtet fortsetzen, die Hildegard Waldeyer in den vergangenen 20 Jahren ihres Wirkens geleistet hat.



Das neue Führungstrio der Landfrauen (von links): Barbara Rochell, Gabriele Beckmann und Karin Schröder.

Ziel ist, Haushaltssicherung zu verhindern

Bürgermeister Temme bringt Etat für 2010 ein – Investitionen von 7,4 Millionen Euro

Von Wolfgang Braun

Brakel (WB). »Auch Brakel leidet unter den Folgen der Finanzkrise. Steuer- und Gebührenerhöhungen sind trotzdem bei uns für 2010 nicht eingeplant.« Das hat Bürgermeister Hermann Temme mitteilen können, als er gestern Abend den Haushalt im Rat der Stadt Brakel eingebracht hat.

Trotz sinkender Gewerbesteuererträge und steigender Sozialkosten sei es das oberste Ziel, die Haushaltssicherung, die auf die kommunale Insolvenzfolge, zu vermeiden, stellte Temme mit Nachdruck fest.

Die Mindererträge bei der Gewerbesteuer werden mit 500 000 Euro veranschlagt, die Mindereinnahmen bei der Einkommenssteuer belaufen sich gar auf 800 000 Euro. Mehraufwendungen bei der Kreisumlage schlagen

dagegen mit 745 000 Euro zu Buche.

Mit dem einen Auge, wie Temme sich ausdrückte, müsse zwar auf die Finanzausstattung geachtet werden, das andere Auge sei aber auf die Weiterentwicklung der Stadt, auf den Ausbau der Infrastruktur, auf die Sicherung der Wirtschaft und der Arbeitsplätze zu richten. »Wir müssen auch im Interesse der nachfolgenden Generation den Mut haben langfristig zu planen, wenn wir in Brakel solide Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum und für Lebensqualität schaffen wollen«, führte er aus.

Mit dem Haushalt 2010 habe die Verwaltung trotz Wirtschafts- und Finanzkrise ein solides Fundament gesetzt. »Wir können Brakel immer noch aus eigener Kraft, mit eigener Anstrengung und Initiative nach vorne bringen. Wir haben noch die Möglichkeit, selbst zu gestalten und selbst zu bestimmen, in welche Richtung sich die Stadt entwickeln soll«, bekräftigte Temme bei der Sitzung in der »Alten Waage«.



Bürgermeister Hermann Temme.

Deshalb sei auch das Abgleiten in das Haushaltssicherungskonzept so zu fürchten wie »der Teufel das Weihwasser«. »Zur verbindlichen Leitlinie und zum Maßstab allen Handelns von Rat und Verwaltung soll der Haushaltsausgleich, das heißt die dauerhafte Deckung aller Aufwendungen des städtischen Haushalts, werden«, betonte der Bürgermeister.

Im Sinne der Zukunftssicherung seien im Haushalt 2010 Investitionen in Höhe von etwa 7,4 Millionen Euro – auch aus Mitteln des Konjunkturpaketes II – vorgesehen. »Für die Wirtschaft ist das eine verlässliche Größe«, hob er hervor. So seien 243 000 Euro für Grundwerb im Etat eingesetzt, davon 89 000 Euro für den Erwerb von Baugrundstücken, 694 000 Euro für die Renovierung der Halle im Böckendorfer Grund, 430 000 Euro sind für die Verbesserung des Hochwasserschutzes. Unter den Investitionen für die Feuerwehren sind die 160 000 Euro für die Restfinanzierung des neuen Fahrzeugs für die Löschruppe Hemsben

der größte Posten. 57 000 Euro soll die Modernisierung der EDV-Anlage im Rathaus kosten.

Trotz der Verschlechterungen auf der Einnahmenseite um zwei Millionen Euro konnte das strukturelle Defizit gegenüber dem Vorjahr (2,6 Millionen Euro) um 753 000 Euro gesenkt werden. Darauf wies der Kämmerer Dieter Güthoff in seiner Haushaltsrede hin. Aus der Ausgleichsrücklage werden 1,9 Millionen Euro entnommen.

Unter den Gebührenerträgen der Stadt in Höhe von 478 160 Euro sind die Verwaltungsgebühren, die vom Ordnungsamt, vom Bürgerbüro und vom Friedhofsamt erhoben werden, mit 191 750 Euro der größte Posten. Gebühren für die Offene Ganztags-Hauptschule und die Märkte tragen mit 141 710 zu den Einnahmen bei.

Für Personalaufwendungen sind 3,8 Millionen Euro veranschlagt – um 273 000 Euro sind die Versorgungsaufwendungen auf 675 000 Euro gegenüber 2009 gestiegen.



Kämmerer Dieter Güthoff.

Betrunken im Oesebach

Brakel (WB). Selbst die Flucht in das eiskalte Wasser der Oese hat einen betrunkenen Mann nicht vor dem Zugriff der Polizei bewahren können. Der 39-Jährige war mit seinem BMW auf der Straße zwischen Brakel und Siddessen unterwegs, nachdem er sich zuvor mit einer anderen Person gestritten hatte. Als die Polizei am Einsatzort eintraf und der BMW-Fahrer den Streifenwagen bemerkte, fuhr er mit seinem Auto in Richtung Tiefental davon. Nach einer kurzen Verfolgung fanden die Beamten den Wagen verlassen vor. Den Fahrer entdeckten sie in der Oese unter einer Brücke. »Die Überprüfung des Fahrers ergab deutlichen Alkoholverdacht. Ein freiwillig durchgeführter Alcotest verlief ebenfalls positiv. Eine Blutprobenentnahme wurde bei dem 39-Jährigen angeordnet«, berichtet Polizeisprecher Konrad Matheus. Den Führerschein stellten die Polizeibeamten sicher.

Jecke Weiber im Rathaus

Brakel (WB). Die jecken Weiber sind am Donnerstag, 11. Februar, wieder außer Rand und Band. Die Närrinnen aus Brakel werden an diesem Tag mit ihrem weiblichen Elfmutter das Rathaus stürmen und die Macht über die Verwaltung übernehmen. Zum ersten Mal wird sich dabei Hermann Temme in der Funktion als Bürgermeister den Frauen um Klaudia Tölle stellen müssen.

Im Festzelt auf dem Gelände der Sparkasse Höxter findet das närrische Treiben am Abend dann ab 19.11 Uhr bei der Weiberfastnachtsparty seine Fortsetzung. Hier werden den Närrinnen die »Zwei Schweinfurter« ordentlich einheizen. Wenn noch das Männerballett »The Drohdancer« auf die Bühne kommt, verwandelt sich das Zelt in einen Hexenkessel. Der Eintritt ist frei. Männer dürfen von 22.11 Uhr an mitfeiern.

Diebe in der Gartenlaube

Brakel (WB). In eine Gartenlaube am Pahlenwinkel sind bisher Unbekannt am vergangenen Dienstag in der Zeit zwischen 0 und 17.30 Uhr eingebrochen. Sie rissen Bretter von der verschlossenen Tür, um sich Zugang zu verschaffen. Anschließend entwendeten sie Werkzeug, Bohrmaschine, eine Stichsäge sowie ein Stromaggregat. Der verursachte Schaden beträgt laut Polizei etwa 250 Euro. Hinweise erbittet sie unter ☎ 0 52 71 / 96 20.

ECKDATEN

Die wichtigsten Zahlen des Haushalts 2010: Der Haushalt hat ein Ausgabenvolumen von 23 Millionen Euro. Damit er ausgeglichen bleibt, werden 1,9 Millionen Euro aus den Ausgleichsrücklagen entnommen. Auf der Einnahmenseite schlagen Steuern und Abgaben mit 12 Millionen Euro zu Buche. Die Gewerbesteuer wird mit fünf Millionen Euro beziffert, der Gemeindeanteil der Einkommenssteuer mit 3,7 Millionen. An Zuwendungen und Umlagen fließen zudem 6,4 Millionen Euro in den Stadtsäckel. Insgesamt 7,4 Millionen Euro wird die Stadt Brakel in dem laufenden Jahr investieren. Für den Umbau der Aula des Gymnasiums sind unter anderem 570 000 Euro vorgesehen, für 220 000 Euro wird in Bellersen ein neues Feuerwehrgaragehaus gebaut. Im Abwasserbereich werden 1,7 Millionen Euro investiert. Für die Bäder werden insgesamt 250 000 Euro ausgegeben werden.